



# Häusliche Gewalt – Auswirkungen von Partnergewalt auf Kinder und Jugendliche

FACHTAGUNG

**Mittwoch 11. Nov. 2009**  
9.00 bis 16.30 Uhr  
Offenbach, Rathaus

Veranstaltet von:  
Arbeitskreis gegen häusliche  
und sexuelle Gewalt - Offenbach

**Stadt  
Offenbach  
am Main**



Schirmherr:  
Oberbürgermeister  
Horst Schneider

## Grußwort

Häusliche Gewalt oder Gewalt in Paarbeziehungen ist ein Thema, das seit mehreren Jahren zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Häufig genug müssen Kinder mit ansehen, wie die Eltern Konflikte auch handgreiflich austragen. Dadurch entsteht auch eine Vorstellung davon, wie schwerwiegend sich gewaltgeprägte Elternbeziehungen auf das Aufwachsen und Heranreifen von Kindern und Jugendlichen auswirken, auch wenn diese die Gewalt „nur“ miterleben. Wir müssen davon ausgehen, dass diese Gewaltmuster an die nächste Generation weitergegeben werden.



Diesem Thema stellt sich der Arbeitskreis gegen häusliche und sexuelle Gewalt, ein Zusammenschluss von Fachkräften verschiedener Institutionen mit unterschiedlichen gesetzlichen Aufträgen.

Zielsetzung der Tagung ist es, die Möglichkeiten der Hilfen, der angemessenen Intervention und vor allem der Prävention neu auszuloten und zu verbessern.

Der beste Schutz vor häuslicher Gewalt für Kinder ist die Prävention. Hier ist die Stadt Offenbach bzw. unser Gemeinwesen besonders auf qualifizierte und reflektierte Fachkräfte angewiesen.

Ich lade deshalb alle beteiligten Berufsgruppen zu dieser Fachtagung herzlich ein und wünsche der Veranstaltung einen nachhaltigen Erfolg!

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Schneider". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

*Schirmherr Horst Schneider,  
Oberbürgermeister Stadt Offenbach*

## Häusliche Gewalt – Auswirkungen von Partnergewalt auf Kinder und Jugendliche

---

In den allermeisten Fällen häuslicher Gewalt sind Kinder beteiligt. Kinder sind das schwächste Glied in den betroffenen Familien, ihre Situation ist besonders belastet.

Im Jahr 2008 zeigten wir in Offenbach die Anti-Gewalt-Ausstellung „Rosenstr. 76“. Die Erfahrungen und Gespräche mit Schulklassen im diesem Rahmen zeigten drastisch: Die familiäre Welt vieler Kinder und Jugendlicher ist nicht in Ordnung.

Die Fachtagung lenkt daher den Blick auf die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen in Familien mit Gewalterfahrungen: Dabei geht es nicht um besondere Fälle von Kindesvernachlässigung, sondern um die oftmals verborgene Gewalt in vielen Partnerschaften. Anstelle von Liebe, Schutz, Förderung und stabiler Elternbeziehungen erleben Kinder oft über lange Zeit Demütigungen, Eskalationen und schließlich Gewalt zwischen ihren Eltern.

Dies wirkt sich massiv und lebenslang auf die weitere Entwicklung von jungen Menschen aus: Gewalterfahrungen werden damit über Generationen weitergegeben und reproduziert!

### **Hilfe und Schutz sind für unter zwei Aspekten besonders wichtig:**

Als schnelle und möglichst effektive Stabilisierung in der eskalierten Familiensituation einerseits und andererseits als Prävention, damit die „Kette der Gewalterfahrungen“ sich eben nicht in den Familien der nächsten Generation fortsetzt.

- ▶ Was erleben Kinder in der Gewaltsituation?
- ▶ Wie verändern sich die Beziehungen und Bindungen zu Mutter und Vater?
- ▶ Welche Interventionen helfen und erreichen Kinder und Jugendliche in der Akutsituation?
- ▶ Was können die unterschiedlichen Professionen mit ihren Mitteln tun, was lässt sich noch verbessern?
- ▶ Wo ist Kooperation über Institutionsgrenzen hinweg förderlich?
- ▶ Was sind gute Ansätze von Präventionsarbeit?

Die Fachtagung möchte Fachleute unterschiedlicher Berufe informieren, qualifizieren und sensibilisieren im Umgang und in der Einschätzung von häuslicher Gewalt.

### **Mitarbeitende**

aus der Jugendhilfe,  
aus Kita, Hort und Schule,  
aus der Polizei, Strafverfolgung und Justiz,  
aus den Gesundheits-, Beratungs- und Therapieberufen,  
aus Behörden und Arbeitsverwaltung

**und alle weiteren Interessierten sind herzlich eingeladen!**

*Für den AK gegen häusliche und sexuelle Gewalt-Offenbach:*

*Karin Dörr, Frauenbüro Offenbach*

*Günter Rothenberg, Caritasverband Offenbach*

## **PROGRAMM**

---

**8.30** Ankommen, Begrüßungskaffee

**9.00** Begrüßung durch  
Oberbürgermeister Horst Schneider

### **Thematische Einführung:**

Kommunale Frauenbeauftragte Karin Dörr und  
Prof. Dr. Monika Simmel-Joachim, Mitglied des  
Landespräventionsrates Hessen

### **Impulsreferat I**

*Gewalt in der Partnerschaft – Auswirkungen auf  
Kinder und Jugendliche – ein praxisnaher Überblick  
über den Wissenstand*

Dipl. Psych. Ulrike Kreyssig,  
Berliner Interventionsprojekt BIG

► Fortsetzung Programm: siehe Rückseite

## 11.00 – 12.15 Workshop-Phase I

- la) *Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter*  
Leitung: **Ulrike Kreyssig**,  
Berliner Interventionsprojekt BIG
- lb) *Kontaktgestaltung nach häuslicher Gewalt aus juristischer Sicht*  
Leitung: **Bärbel Graul-Sattler**, Rechtsanwältin und Verfahrenspflegerin/Seligenstadt und **Anja Möller**, Familienrichterin/Langen
- lc) *Migration und Männlichkeit*  
Leitung: **Fatma Sonja Bläser**, Beraterin, Verein Hennamond e.V. und **Luigi Masala**, Integrationsbeauftragter, Stadt Offenbach

## 12.15 Mittagessen im Foyer

### 13.30 Impulsreferat II

*„Ich möchte die blöden Gedanken weghaben...“  
– Hilfe für Kinder nach häuslicher Gewalt*

**Birgit Meixner**, Kinder- und Jugendtherapeutin,  
Psych. Beratungsstelle, Caritas-Zentrum Waiblingen

## 15.00 – 16.15 Workshop-Phase II

- IIa) *Proaktive Krisenintervention für Kinder bei häuslicher Gewalt*  
Leitung: **Birgit Meixner**, Psychologische Beratungsstelle, Caritas-Zentrum Waiblingen
- IIb) *Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter*  
Leitung: **Ulrike Kreyssig**,  
Berliner Interventionsprojekt BIG
- IIc) *Präventionsarbeit mit Kindern und ihren Eltern im Vorschulalter*  
Leitung: **Elise Weiss**, Dipl. Supervisorin und Sozialpädagogin, Frankfurt a.M.
- IIId) *Migration und Männlichkeit*  
Leitung: **Fatma Sonja Bläser**, Beraterin, Verein Hennamond e.V. und **Luigi Masala**, Integrationsbeauftragter, Stadt Offenbach

## PROGRAMM

### 16.15 Plenum

Zusammenfassung durch  
Prof. Dr. Monika Simmel-Joachim, Mitglied des  
Landespräventionsrates Hessen

16.30 Einladung zu einem abschließenden Umtrunk im  
Foyer mit der Möglichkeit zu weiteren Gesprächen  
und Kontakten

#### **Veranstaltungsort:**

Offenbach, Rathaus,  
Berliner Str. 100, Plenarsaal im Obergeschoss

#### **Veranstaltet von:**

Arbeitskreis gegen häusliche und sexuelle Gewalt,  
Offenbach

Im Arbeitskreis sind aktuell vertreten:

Caritasverband, Frauen helfen Frauen e. V., Polizei,  
pro familia, Familiengericht und Staatsanwaltschaft  
Offenbach, Männerbüro Frankfurt, Stadt Offenbach:  
Jugendamt und Frauenbüro (Koordinierung)

#### **Kontaktadresse:**

Frauenbüro Stadt Offenbach,  
Kommunale Frauenbeauftragte Karin Dörr  
Berliner Str. 100, Rathaus  
Tel. 069/8065-3513  
frauenbuero@offenbach.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kommunale Prävention Ordnungsamt, Frauenbüro  
und Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

## ANMELDUNG

Zur Fachtagung „**Häusliche Gewalt...**“ am **11.11.2009** in Offenbach bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung!

Sie erhalten **keine** Anmeldebestätigung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem Mittagessen anzumelden (bitte ankreuzen).

Für Lehrkräfte ist die Fachtagung beim Institut für Qualitätsentwicklung als Fortbildungsmaßnahme unter F007285 mit 10 Leistungspunkten akkreditiert! (Bitte genaue Berufsbezeichnung angeben).

Name:

.....

Berufsbezeichnung:

.....

Adresse:

.....

.....

.....

E-Mail:

.....

Institution:

.....

Adresse:

.....

.....

.....

E-Mail:

.....

### Workshopwahl:

Ia       Ib       Ic

IIa       IIb       IIc       IId

.....

Mittagessen zum Preis von 6,- €

vegetarisch

nicht-vegetarisch

Bitte melden Sie sich bis zum 2.11.09 an.

Per Post an umseiteige Adresse

oder per **Fax: 069/8065-3539**

oder mail an: **frauenbuero@offenbach.de**

# FACHTAGUNG „HÄUSLICHE GEWALT...“ AM 11. NOVEMBER 2009

Stadt Offenbach  
Frauenbüro  
Berliner Str. 100, Rathaus,  
63065 Offenbach am Main